

## Antrag S09: Blickwinkel Prostitution ./. Blickwinkel Sexarbeit.

Laufende Nummer: 18

Antragsteller*in:	Bundesvorstand
Status:	eingereicht
Empfehlung Antragskommission:	Zurückgestellt
Sachgebiet:	S - Soziales
Zusammenfassung der Änderungen:	Zeile 4 (Empfehlung der Antragskommission) - Ersetzung

- 1 Als SPD FRAUEN erkennen wir beide Blickwinkel bei den Themen Prostitution und Sexarbeit als legitime, nebeneinanderstehende Positionen an. Ausgehend von beiden Positionen setzen wir uns für die Verbesserung der Situation von Frauen ein.
- 2 Gemeinsam. Solidarisch. In der Sache vereint.

Uns SPD FRAUEN eint, dass wir gemeinsam und unermüdlich für ein gewaltfreies, selbstbestimmtes Leben für alle Frauen und Mädchen kämpfen. Dabei kommt es vor, dass wir unterschiedliche Positionen bei frauenpolitischen Themen innerhalb der SPD FRAUEN haben. Uns macht es aus, dass wir respektvoll und solidarisch die unterschiedlichen Perspektiven akzeptieren und im permanenten Dialog miteinander sind.

In den vergangenen Jahren haben sich dabei zwei Blickwinkel bei den Themen Sexarbeit ./. Prostitution herauskristallisiert.

Der eine Blickwinkel auf das Thema möchte die Selbstbestimmung der in der Sexarbeit tätigen Menschen, ihren Schutz sowie ihre Rechtsgüter stärken. Er fokussiert sich auf den Ausbau nachhaltig wirkungsvoller Schutz- und Unterstützungsstrukturen durch das Arbeitsrecht, das Sozialsystem bzw. System der sozialen Absicherung sowie umfangreiche Maßnahmen zur Bekämpfung von Menschenhandel und Zwangsprostitution. Er baut dabei auf menschenrechtsbasierten Säulen auf und möchte die Stigmatisierung und die Diskriminierung der in der Sexarbeit tätigen Menschen bekämpfen.

Der andere Blickwinkel auf das Thema Prostitution sieht diese als Teil eines ausbeuterischen, sexistischen, rassistischen und menschenfeindlichen Gewaltsystems, das zu schwerwiegenden physischen und psychischen Folgen für die Menschen in der Prostitution führt; und ein gesellschaftliches Gleichstellungshemmnis darstellt. Als Ziel steht hier der abolitionistische Ansatz, das Nordische Modell mit 4 Säulen: Entkriminalisierung der Menschen in der Prostitution, Kriminalisierung der Freier und Zuhälter, Stärkung von Prävention und Ausstiegsprogrammen.

Für beide Blickwinkel liegen dem Bundesvorstand der SPD FRAUEN ausgearbeitete Positionspapiere (Stand: 1.11.25) vor, die auf der Homepage [www.SPDfrauen.de](http://www.SPDfrauen.de) einsehbar sind. Beide Positionspapiere sind lebende Dokumente, die immer wieder dem Stand der Diskussionen angepasst werden sollen.

### Begründung

Uns SPD FRAUEN eint, dass wir gemeinsam und unermüdlich für ein gewaltfreies, selbstbestimmtes Leben für alle Frauen und Mädchen kämpfen. Dabei kommt es vor, dass wir unterschiedliche Positionen bei frauenpolitischen Themen innerhalb der SPD FRAUEN haben. Uns macht es aus, dass wir respektvoll und solidarisch die unterschiedlichen Perspektiven akzeptieren und im permanenten Dialog miteinander sind.

In den vergangenen Jahren haben sich dabei zwei Blickwinkel bei den Themen Sexarbeit ./. Prostitution

herauskristallisiert.

Der eine **Blickwinkel auf das Thema Sexarbeit** sieht diese als eine Form von Erwerbsarbeit; und die selbstbestimmte Entscheidung hierzu als ein zentrales Recht auf körperliche und wirtschaftliche Autonomie von in der Sexarbeit tätigen Menschen. Es wird sich daher für eine konsequente Entstigmatisierung, für die Stärkung arbeitsrechtlicher Standards sowie für den Ausbau wirksamer Schutz- und Unterstützungsstrukturen eingesetzt, um sichere und faire Arbeitsbedingungen zu gewährleisten.

Der andere **Blickwinkel auf das Thema Prostitution** sieht diese als Teil eines ausbeuterischen, sexistischen, rassistischen und menschenfeindlichen Gewaltsystems, das zu schwerwiegenden physischen und psychischen Folgen für die Menschen in der Prostitution führt; und ein gesellschaftliches Gleichstellungshemmnis darstellt. Als Ziel steht hier der abolitionistische Ansatz, das Nordische Modell mit 4 Säulen: Entkriminalisierung der Menschen in der Prostitution, Kriminalisierung der Freier und Zuhälter, Stärkung von Prävention und Ausstiegsprogrammen.

Für beide Blickwinkel liegen dem Bundesvorstand der SPD FRAUEN ausgearbeitete Positionspapiere (Stand: 1.11.25) vor, die auf der Homepage [www.SPDFrauen.de](http://www.SPDFrauen.de) einsehbar sind. Beide Positionspapiere sind lebende Dokumente, die immer wieder dem Stand der Diskussionen angepasst werden sollen.